

Corinna Evers

Von: Corinna Evers
Gesendet: Dienstag, 13. Oktober 2020 08:53
An: 'Ripken, Susanne'
Betreff: WG: Frist 07.10.2020: Erklärungen von Kommunen als sog. "Sichere Häfen"
Anlagen: Sicherer Hafen - SPD.pdf; Sicherer Hafen.pdf

Sehr geehrte Frau Ripken,

anbei sende ich Ihnen die beiden Anträge, die in der Sondersitzung des Jugend- und Sozialausschusses am 28.10.2020 beraten werden sollen.

Bei Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Evers

Gemeinde Stadland - Der Bürgermeister

Am Markt 1
26935 Stadland
Telefon 04732 89-49
Telefax 04732 89-47
E-Mail evers@stadland.de
Internet <http://www.stadland.de>

Aufgrund der im Umlauf befindlichen Schadsoftware werden bei der Gemeinde Stadland alle E-Mails mit Anhängen mit Office-Dateiformaten blockiert und NICHT zugestellt.

Wir bitten um Verständnis für diese datensicherheitstechnische Maßnahme. **Bitte übersenden Sie Ihre Datei als PDF.**

Von: Corinna Evers
Gesendet: Dienstag, 6. Oktober 2020 08:11
An: 'Ripken, Susanne' <Susanne.Ripken@lkbra.de>
Cc: Verena Huppert <huppert@stadland.de>; Klaus Rübesamen <ruebesamen@stadland.de>
Betreff: AW: Frist 07.10.2020: Erklärungen von Kommunen als sog. "Sichere Häfen"

Sehr geehrte Frau Ripken,

in Stadland haben sowohl der SPD-Ortsverein als auch die Fraktion B.90/Die Grünen das Thema „Sicherer Hafen“ als Antrag in die politische Beratung eingebracht. In der Ratssitzung am 01.10.2020 wurde bislang jedoch lediglich beschlossen, die Thematik zunächst in einem Fachausschuss aufzuarbeiten, da sich beide Anträge inhaltlich noch unterscheiden und auch eine mögliche Finanzierung erst abgeklärt werden soll.

Tenor war es, die Gemeinde als „sicheren Hafen“ zu deklarieren, der genaue Wortlaut für den Inhalt der Erklärung steht jedoch noch nicht fest.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gern zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Evers

Gemeinde Stadland - Der Bürgermeister

Am Markt 1

26935 Stadland

Telefon 04732 89-49

Telefax 04732 89-47

E-Mail evers@stadland.de

Internet <http://www.stadland.de>

Aufgrund der im Umlauf befindlichen Schadsoftware werden bei der Gemeinde Stadland alle E-Mails mit Anhängen mit Office-Dateiformaten blockiert und NICHT zugestellt.

Wir bitten um Verständnis für diese datensicherheitstechnische Maßnahme. **Bitte übersenden Sie Ihre Datei als PDF.**

Von: Ripken, Susanne [<mailto:Susanne.Ripken@lkbra.de>]

Gesendet: Donnerstag, 1. Oktober 2020 15:16

An: Corinna Evers <evers@stadland.de>; Grunwald Stadt Brake <grunwald@brake.de>; Stadt Elsfleth Andreas Haane, Rathausplatz 1, 26931 Elsfleth <haane@elsfleth.de>; Heibuelt, Michael <M.Heibuelt@gemeinde-berne.de>; linneweber Gemeinde Butjadingen <axel.linneweber@gemeinde-butjadingen.de>; Mohrhusen Gemeinde Jade <u.mohrhusen@gemeinde-jade.de>; Oldigs Gemeinde Ovelgönne <oldigs@ovelgoenne.de>; Ordnungsamt Stadt Nordenham <ordnungsamt@nordenham.de>; Paack, Dennis <Paack@lemwerder.de>

Betreff: WG: Frist 07.10.2020: Erklärungen von Kommunen als sog. "Sichere Häfen"

Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nachstehende Email übersende ich Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme sowie mit der Bitte um Mitteilung, ob es in Ihrer Stadt bzw. in Ihrer Gemeinde einen Beschluss gibt, mit dem Sie sich zu einen „Sicheren Hafen“ in diesem Sinne deklarieren?

Fehlanzeige ist erforderlich.

Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich.

MfG

I.A.

Susanne Ripken

Fachdienstleitung 32 - Sicherheit und Ordnung –

Poggenburger Str. 15

26919 Brake

Tel: 04401 927 249

Fax 04401 927 99 249

Email: susanne.ripken@lkbra.de

Von: Landkreis-Wesermarsch <Landkreis-Wesermarsch@lkbra.de>
Gesendet: Donnerstag, 1. Oktober 2020 09:29
An: Ripken, Susanne <Susanne.Ripken@lkbra.de>
Betreff: WG: Frist 07.10.2020: Erklärungen von Kommunen als sog. "Sichere Häfen"

Von: Spilker, Rieke (MI) <Rieke.Spilker@mi.niedersachsen.de>
Gesendet: Donnerstag, 1. Oktober 2020 09:25
An: Kreisfreie Städte <KreisfreieStaedte@mi.niedersachsen.de>; Landkreise und Region Hannover <LandkreisundRegionHannover@mi.niedersachsen.de>; MI-Große Selbstständige Städte <GrosseSelbststaendigeStaedte@mi.niedersachsen.de>
Cc: AGKSV <post@agksv.de>; MI-AG Kommunalen Spitzenverbände <AGKommunalenSpitzenverbaende@mi.niedersachsen.de>; Poststelle (Landesaufnahmebehörde) <Poststelle@lab.niedersachsen.de>; MI - Abteilungsbüro 6 <Abteilungsbuero6@mi.niedersachsen.de>; Maczynski, Tim (MI) <Tim.Maczynski@mi.Niedersachsen.de>; Johannknecht, Leonhard Matthias (MI) <leonhardmatthias.johannknecht@mi.niedersachsen.de>; Verleger, Dirk (MI) <Dirk.Verleger@mi.niedersachsen.de>; Kuffel, Laura (MI) <laura.kuffel@mi.niedersachsen.de>; Goltsche, Benjamin (MI) <Benjamin.Goltsche@mi.Niedersachsen.de>
Betreff: Frist 07.10.2020: Erklärungen von Kommunen als sog. "Sichere Häfen"

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine Reihe auch niedersächsischer Kommunen hat sich bereit erklärt, sich in besonderer Weise über ihre rechtlichen Verpflichtungen hinaus bei der Aufnahme und Integration von Geflüchteten engagieren zu wollen, indem Sie sich beispielsweise der Initiative Seebrücke e.V. angeschlossen und sich zu sogenannten „Sicheren Häfen“ deklariert haben.

Durch die politischen Willenserklärungen haben sich die Kommunen für Geflüchtete engagiert und dieses Engagement gegenüber dem Bund (Bundesministerium für Inneres, Heimat und Bau, Bundeskanzlerin oder Bundesregierung) oder dem Land Niedersachsen (Ministerium für Inneres und Sport, Landesaufnahmebehörde Niedersachsen) angezeigt. Darüber hinaus liegen dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport ausschließlich aus Presseberichten und der Veröffentlichung auf der Internetseite der Seebrücke e.V. Informationen darüber vor, dass sich einige weitere Kommunen zu sogenannten „Sicheren Häfen“ erklärt hätten. Die Erklärungen der niedersächsischen Kommunen differenzieren sich jedoch inhaltlich. Ein Teil der Kommunen erklärte ihre grundsätzliche Bereitschaft oder eine Aufnahme im Rahmen ihrer bestehenden Aufnahmeverpflichtungen, während sich ein anderer Teil bereit erklärte, die aus Seenot geretteten Asylsuchenden über ihre bestehende Aufnahmeverpflichtung hinaus oder zusätzlich aufnehmen zu wollen. Wiederum einige begrenzten diese zusätzliche Aufnahmebereitschaft noch auf ein bestimmtes Kontingent.

Das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport hat dem Anliegen von Kommunen, die durch Beschlüsse der Vertretung (Rat, Kreistag oder Regionsversammlung) ihre Bereitschaft zur Aufnahme von aus Seenot geretteten Menschen erklärt haben, dahingehend entsprochen, dass die für die landesinterne Verteilung zuständige Landesaufnahmebehörde Niedersachsen darauf hingewiesen wurde, diese Erklärungen im Rahmen des allgemeinen Verteilverfahrens bis zur Erfüllung ihrer Aufnahmeverpflichtung, und bei entsprechender Erklärung auch darüber hinaus, zu berücksichtigen.

Vor dem Hintergrund der heterogenen Ausgestaltung der Beschlüsse der Vertretung (Rat, Kreistag, Regionsversammlung) zur Bereitschaft zur Aufnahme von aus Seenot geretteten Menschen, bitte ich Sie, mir kurzfristig nachfolgende Informationen mitzuteilen:

1. Erfolgt in Ihrem Zuständigkeitsbereich Erklärungen im Rahmen der Aktion Seebrücke e.V. zu sogenannten „Sicheren Häfen“ bzw. ist beabsichtigt, eine solche abzugeben?
2. Mit welchem Inhalt wurden die Erklärungen der Bereitschaft zur Aufnahme von Geflüchteten abgegeben? Bitte fügen Sie die entsprechenden Beschlüsse der Vertretung Ihrer Beantwortung bei.
3. Hat sich Ihre Kommune – unabhängig von einer politischen Willenserklärung im Rahmen der Initiative Seebrücke e.V. – beispielsweise durch Presseerklärungen oder Bekundungen gegenüber dem Bund bereit erklärt, Geflüchtete (zum Beispiel aus dem Lager Moria (Lesbos)) aufzunehmen bzw. ist dies geplant?

Ich bitte um Beantwortung bis **Mittwoch, den 07.10.2020 Dienstschluss**. Für Ihre Mitwirkung bedanke ich mich im Voraus ganz herzlich.

Sollte sich Ihre Kommune zukünftig als sog. „Sicherer Hafen“ erklären, wäre ich dankbar, wenn sie mir dies zeitnah mitteilen würden.

Das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport begrüßt ausdrücklich, dass zahlreiche niedersächsische Kommunen ihre Solidarität mit den geflüchteten Menschen zum Ausdruck bringen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Rieke Spilker

Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport

Referat 63 – Integriertes Rückkehrmanagement, Flüchtlingsaufnahme und -versorgung
Lavesallee 6, 30169 Hannover

Telefon: +49-511/120-6409

E-Mail: rieke.spilker@mi.niedersachsen.de

Internet: www.mi.niedersachsen.de

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter

https://www.mi.niedersachsen.de/startseite/service/dsgvo_hinweise/



Niedersachsen. Klar.